



Chemikant/in

Aus der modernen, prozessgesteuerten und digitalen chemischen Verfahrenstechnik ist der Beruf des Chemikanten nicht wegzudenken. Die Tätigkeit erfordert eine qualifizierte Berufsausbildung und umfangreiche Fach- und Spezialkenntnisse. In der dreieinhalbjährigen Ausbildungszeit werden neben technischem Wissen und Fertigkeiten insbesondere Kenntnisse in den Bereichen Mess-/Steuer- und Regeltechnik sowie Prozessleittechnik vermittelt. Um der zunehmenden Digitalisierung in den Unternehmen Rechnung zu tragen, gibt es in der Ausbildung die neue Wahlqualifikation 'Digitalisierung und vernetzte Produktion'. Als Chemikant überwacht man den Produktionsablauf in der chemischen Industrie, bedient und wartet Anlagen, Geräte und Apparaturen. Wenn sich beispielsweise diverse Arbeitsstoffe mittels physikalischer und chemischer Methoden reinigen, trennen oder vereinigen, prüft der Chemikant da-

bei die physikalischen Größen, bestimmt Stoffkonstanten, Dichte, Schmelz- und Siedepunkte, destilliert Flüssigkeiten, misst

Heizen, Kühlen, Cracken, Filtrieren, Trocknen und Kristallisieren sind während des von ihm geregelten Produktionsprozesses durch-

instand zu halten. Chemikanten stellen Abweichungen im Verarbeitungsprozess fest, beseitigen sie oder veranlassen weitere Maßnahmen. Sie dokumentieren zum Beispiel auch in Betriebsbüchern den Arbeitsablauf und die Arbeitsergebnisse und prüfen die Zusammensetzung von Mischungen/Produkten. Darüber hinaus fördern und lagern sie die generierten und für den Prozess notwendigen Erzeugnisse. Schon während der Ausbildungszeit wird der junge Mitarbeiter „Chemikant“ somit befähigt zur Übernahme verantwortungsvoller Tätigkeiten in der chemischen Industrie. Auf ihrer Chemikanten-ausbildung aufbauend bietet sich ihnen eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten mit staatlich anerkannten Abschlüssen – wie etwa der Industriemeister, der Techniker oder der Chemie-Ingenieur. Als Schulabschluss ist die mittlere Reife erwünscht oder der Abschluss einer berufsspezifischen Berufsfachschule.



Druck und Temperatur und registriert die Messwerte. Er führt auch installationstechnische Arbeiten durch, montiert Rohrleitungen und stellt Schlauch- und Rohrverbindungen her. Weitere verfahrenstechnische Arbeiten wie

zuführen. Darüber hinaus werden die erzeugten Komponenten durch Probenahmen geprüft und die Ergebnisse dokumentiert. Dabei sind die Arbeitsmittel- und Messgeräte sowie die stationären Einrichtungen zu pflegen und



MiRO ist eine der größten und modernsten Mineralölraffinerien in Europa. Der Erfolg unseres Unternehmens wird in hohem Maße von der Qualifikation und der Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter bestimmt. Ausbilden bedeutet für MiRO deshalb eine Investition in die Zukunft.

MiRO bietet engagierten Jugendlichen zum 01. September 2022 eine zukunftsorientierte Berufsausbildung als

Chemikant/-in

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre, Voraussetzung: Realschulabschluss

Ansprechpartner:
Timo Flick
Telefon: 0721 958-1405
E-Mail: Timo.Flick@miro-ka.de

Wir freuen uns auf
Ihre Online-Bewerbung:
www.miro-ka.de



- Unser weiteres Ausbildungsangebot finden Sie auf unserer Homepage -